

Ein „Georg“ für besondere Leistungen

Jahresempfang der Stiftung „Georg Haar“

WEIMAR. Zu ihrem Neujahrsempfang lädt die Stiftung „Dr. Georg Haar“ am Mittwoch, 25. Januar, 10 bis 12 Uhr, in die Villa Haar ein. Neben der Verabschiedung eines erfolgreichen Stiftungsjahres 2016 und der kurzen Vorstellung der Aufgaben und Vorhaben für das noch junge neue Jahr 2017, erinnert die Stiftung mit dieser Veranstaltung auch an ihr nunmehr 70-jähriges Bestehen, seit dem die Stadt Weimar auf der Grundlage des Vermächtnisses von Georg Haar und seiner Frau Felicitas im Jahre 1947 die Stiftung errichtete. Gäste aus Politik, Verwaltung und Sozialwirtschaft sowie Gremienvertreter der Stiftung haben ihr Kommen zugesagt. Die Stiftung blickt auf ein ereignisreiches und in vielfacher Hinsicht aufregendes Jahr 2016 zurück und begrüßt ein mit Sicherheit nicht minder spannendes Jahr 2017.

Viel war in Bewegung geraten im vergangenen Jahr. Einige große und kleinere Herausforderungen für die Jugendhilfe insgesamt und für die Stiftung im Besonderen waren zu bewältigen – als Beispiel wird die Hilfe für geflüchtete Kinder und Jugendliche genannt. Der Neujahrsempfang ist aber auch der Anlass, zu dem herausragende Leistungen Einzelner und ganzer Arbeitsteams der Stiftung offiziell gewürdigt werden. Mit der Verleihung des „Kleinen Georg“, dem Mitarbeiterpreis für besondere Verdienste, sozusagen dem „Stiftungs-Oscar“, wird der Jahresempfang seinen Höhepunkt erfahren.